

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 11

Bewegung & Gesundheit

Kleine Zirkusschule

Michelle Dostal



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Kleine Zirkusschule

Michelle Dostal

Ziel:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- durch Spaß an der Bewegung mit neuen Herausforderungen das Körpergefühl erweitern und Selbstvertrauen steigern
- Gesundheit und Bewegung; besonders Geschicklichkeit, Körpergefühl und Mut
- mittel
- 3 bis 6 Jahre
- 1 Kita-Gruppe
- viel Platz, am besten ein Bewegungsraum
- 1 Turnbank (alternativ mehrere Stühle)
- Esslöffel in Anzahl der Kinder
- mehrere Plastik-Ostereier oder Tischtennisbälle
- 1 dicke Matte oder Matratze
- 1 Hula-Hoop-Reifen
- bunte Chiffon-Tücher in doppelter Anzahl der Kinder
- klassische Musik oder Zirkusmusik
- evtl. ein Bilderbuch zum Thema Zirkus
- evtl. für Materialien
- keine
- 1 Vormittag

Der Zirkus bietet so viele unterschiedliche Künste, dass für jeden etwas dabei ist – ob man nun zuschaut oder mitmacht. Bei dieser kleinen Zirkusschule können die Kinder auswählen, was sie einüben und vorführen wollen. Die Aktionen sind so konzipiert, dass jeder gleich mitmachen kann und Erfolgserlebnisse hat. Der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund.

Vorbereitung:

Planen Sie für die Zirkusschule einen gesamten Vormittag ein. Stellen Sie die Materialien zusammen, die Sie benötigen. Kommen Sie am besten bereits nach dem Frühstück mit den Kindern zusammen und erklären Sie ihnen, was Sie für heute geplant haben.

Einstimmung:

Fragen Sie die Kinder, wer schon einmal im Zirkus war oder einen Zirkus im Fernsehen gesehen hat. Bitten Sie diese Kinder, etwas davon zu berichten, was sie dort gesehen haben. Sie können auch selbst davon erzählen, was Ihnen am Zirkus gefällt und was Sie sich gern anschauen.



Balancieren

1. Stellen Sie die Turnbank oder die Stühle in die Mitte des Raumes. Nacheinander sollen die Kinder langsam darüber laufen. Am Ende angekommen, springen sie herunter. Jüngere oder unsichere Kinder können Sie dabei natürlich an der Hand halten. Danach können Sie kleine Schwierigkeiten einbauen, zum Beispiel
 - in der Mitte stehenbleiben und einen Fuß anheben,
 - sich in der Mitte einmal drehen,
 - auf der Hälfte der Strecke in die Hocke gehen,
 - auf allen Vieren über die Bank krabbeln.
2. Nun bekommen die Kinder einen Esslöffel, auf dem sie wie bei dem Spiel „Eierlaufen“ einen Gegenstand wie ein Plastik-Ei oder einen Tischtennisball transportieren sollen. Sind sie fertig, geben sie den Ball oder das Ei an ein anderes Kind ab, dann brauchen Sie nicht für jedes einen eigenen Gegenstand. Sichere Kinder können auch mit dem Löffel versuchen, eines der vorherigen Kunststücke auszuführen und zum Beispiel kurz auf einem Bein stehen.



© kristall – stock.adobe.com



Erweiterungsmöglichkeit:

Wenn einige Kinder schon sehr sicher über die Turnbank laufen, können Sie sie zum Schluss umdrehen und die Kinder die schmale Seite benutzen lassen. Alternativ können Sie auch ein langes Seil auf den Boden legen und die Kinder dort „Seiltanzen“ lassen.



© SVIATLANA – stock.adobe.com

Durch einen Reifen springen

1. Platzieren Sie eine dicke Matte oder Matratze in der Mitte des Raumes. Die Kinder stellen sich mit einigem Abstand davor auf und dürfen nun nacheinander mit Anlauf auf die Matte springen.
 2. Geben Sie ihnen dann vor, auf welche Weise sie springen sollen, zum Beispiel
 - mit Armen in der Luft,
 - mit Landung auf dem Po,
 - mit Landung auf dem Bauch.Ältere Kinder können auch einen Purzelbaum versuchen.
3. Bringen Sie nun die Reifen ins Spiel. Lassen Sie die Kinder zunächst nacheinander einmal hindurchkrabbeln. Ermutigen Sie sie dann, durch ihn hindurch auf die Matte zu springen. Schließlich können sie es mit Anlauf versuchen. Vielleicht möchte sogar jemand eine Rolle durch den Reifen versuchen.